

## Die erste republikanische Armeelieferung.

Bestellung von 100.000 Metallkolarden und Kappenrosen.

Das Staatsamt für Heerwesen hat im Wege einer einfachen geschäftsmäßigen „Offertauschreibung“ die erste große Bestellung für die Ausrüstung der bewaffneten Macht der neuen deutschösterreichischen Republik verlaublich und zu schriftlichen Angeboten eingeladen.

Es handelt sich um einen Massenartikel aus Metallblech, einen Ersatz für die derzeit noch vielfach getragenen Rosetten mit der Aufschrift „K“ oder „F. J. I.“, die bekanntlich mit einem rot-weiß-roten Bande umwunden werden, so daß die alte monarchische Aufschrift nicht sichtbar ist.

Die Ausschreibung umfaßt: 1. Die Lieferung rot-weiß-roter Metallkolarden zu Mannschafskappenrosen. Die Kolarden müssen aus gelbem Metallblech erzeugt, mäßig gewölbt und mit 15 Millimeter-Befestigungslinien versehen sein. Der Durchmesser der Kolarde beträgt 18 Millimeter, die Breite der rot-weiß-roten horizontal gestellten Fäden 6 Millimeter; 2. sollen Kappenrosen für Mannschaft aus Tombakblech geprägt geliefert werden. Der aus vier gerippten Wülsten bestehende Unterteil ist grau gefärbt, den Oberteil bildet eine rot-weiß-rote Kolarde mit 18 Millimeter Durchmesser. Der Durchmesser der Kappenrose beträgt 30 Millimeter, die Höhe 10 Millimeter. Auf der Rückseite der Kappenrose sind zwei Befestigungsöhre aus Messingdraht angelötet. Der Farbenanstrich muß dauerhaft sein. Der Bedarf an Kolarden und Kappenrosen beträgt je etwa 50.000 Stück. Für die Lieferungen kommen nur Selbsterzeuger deutschösterreichischer Staatszugehörigkeit in Betracht, und es ist den Offerten eine diesbezügliche Bestätigung der Handelskammer (Magistrat usw.) beizulegen. Die Angebote sind bis längstens 10. Februar d. J. an das Staatsamt für Heerwesen einzusenden.

Aus der interessanten Offertauschreibung — der ersten ihrer Art seit dem Bestande der Republik — ist zu entnehmen, daß auch dem neuen Staatswesen allerlei Vorjagen und Kosten nicht erspart bleiben. Die minutiöse Beschreibung der zu liefernden Embleme ist dem Verordnungsblatt Nr. 10 des Staatsamtes für Heerwesen entnommen. Ob gerade Kappenrosetten das Wichtigste sind, was der junge Staat braucht, muß allerdings dahingestellt bleiben.